

Zur Ankündigung pharmaceutischen  
[30552.] Verleges

empfehle ich den  
**literarischen Anzeiger,**  
welcher ich der im December a. c. in meinem  
Verlage erscheinenden Schrift:

**Preise von Arzneimitteln,** welche in der  
siebenten Ausgabe der Preussischen  
Landes-Pharmakopoe nicht enthalten  
sind, zusammengestellt mit den Arznei-  
mittel-Preisen der Königl. Preuss.  
Arznei-Taxe und für das Jahr 1869  
nach den Principien derselben be-  
rechnet von Dr. J. E. Schacht und  
F. W. Laux.

beiheften werde.  
Die „Preise“ bleiben ein ganzes Jahr  
hindurch in den Händen der preussischen  
Apotheker, welche dieselben täglich bei ihren  
Arbeiten benutzen. Es unterliegt daher kei-  
nem Zweifel, dass Anzeigen nicht zweckmäs-  
siger und sicherer zur Kenntniss der Apo-  
theker gebracht werden können, als durch  
den von mir gebotenen Anzeiger.

Derselbe wird in einer Auflage von 5000  
Exemplaren verbreitet. Die Inserat-Gebühren,  
die ich in laufende Rechnung notire, betragen  
5 S $\mathcal{K}$  für die durchgehende Zeile oder deren  
Raum.

Ihre Aufträge erbitte umgehend; späte-  
stens bis Ende November.

Berlin, den 10. November 1868.

R. Gaertner.

[30553.] **Inserate**  
**technischen und verwandten Verleges**  
für den bei mir erscheinenden XII. Jahrgang

des  
Oesterreichischen  
**Bau-Almanachs**  
(1869)

erbitte ich mir schleunigst. Bei der großen Ver-  
breitung des Bau-Almanachs in allen technischen  
Kreisen der ganzen oesterr. Monarchie können  
Inserate über gute Fachwerke nur vom günstig-  
sten Erfolg sein.

Die Insertionsgebühr für eine ganze Seite  
klein Octav beträgt 5  $\mathcal{K}$ , und für jeden kleineren  
Raum im Verhältnis.

Aufträge möglichst direct pr. Post.

Wien, 27. October 1868.

Bed'sche Universitäts-Buchhdlg.  
(Alfred Hölder.)

**Auflage 8000.**

[30554.] Vom besten Erfolge sind Inserate in  
dem hiesigen grossen politischen Tagesblatt

**„Politik“.**

Die zweispaltige Petitzeile wird mit  
2 N $\mathcal{K}$  berechnet; bei öfterem Inseriren wird  
Provision gegeben.

Die darin inserirten Bücher oder Zeit-  
schriften etc. werden ausserdem in der  
Rubrik „Literatur“ gratis aufgeführt, öf-  
ters auch besprochen, was den P. T. Inse-  
renten einen besonderen Vortheil gewährt.

Inserate übernimmt und verrechnet

Prag.

Fr. Rziwnatz.

**Frankfurter Zeitung**  
**und Handelsblatt.**

Gegründet 1856. — Auflage  
8900 Exemplare.

[30555.]

Für Buchhändler-Anzeigen em-  
pfehlen wir die vorzugsweise in wohlhaben-  
den Kreisen Süddeutschlands, Oesterreichs und  
der Schweiz gelesene „Frankfurter Zeitung“  
hiermit.

Der Insertionspreis ist 2 S $\mathcal{K}$  pr. Petitzeile,  
worauf wir den Buchhändlern bei Baarzahlung  
33 $\frac{1}{2}$  % Rabatt gewähren.

Die Expedition  
der Frankfurter Zeitung,  
grosse Eschenheimergasse Nr. 31.

[30556.] Zu Inseraten empfehlen wir folgende in  
unserem Verlage erscheinende Zeitschriften:

**Globus.** Illustrierte Zeitschrift für Länder-  
und Völkerkunde. Herausgegeben von  
Dr. K. Andree. Insertionspreis für  
die durchlaufende Petitzeile 3 N $\mathcal{K}$ .

**Archiv für Anthropologie.** Herausgegeben  
von Prof. Dr. Ecker. Insertionspreis  
für die durchlaufende Petitzeile 3 N $\mathcal{K}$ .

**Der Culturingenieur.** Gemeinnützige Zeit-  
schrift für Förderung und Verbreitung  
polytechnischer Kenntnisse in ihrer  
Anwendung auf Landwirthschaft. Her-  
ausgegeben von Dr. W. Dunkelberg.  
Insertionspreis für die durchlaufende  
Petitzeile 3 N $\mathcal{K}$ .

Change-Inserate werden angenommen.  
Braunschweig.

Friedrich Vieweg & Sohn.

**Kölnische Zeitung.**

[30557.] Auflage 20,000.

Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder  
Raum 2 $\frac{1}{2}$  S $\mathcal{K}$ ; sog. Reclamen pro Zeile  
10 S $\mathcal{K}$ .

Für Anzeigen jeder Art, namentlich für  
literarische Ankündigungen, ein äußerst wirksames  
Organ.

Unterzeichnete, der Redaction und Expedition  
unmittelbar nahe stehend, widmet der Beforgung  
von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine  
ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Be-  
träge denjenigen Handlungen, welche offenes  
Sonto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

W. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.  
in Köln.

**Zu wirksamen Inseraten**

[30558.] empfehlen wir den Umschlag der in  
unserm Verlage erscheinenden:

**Neue evang. Kirchenzeitung**

herausgegeben

von

Professor **Mefner.**

Dieselbe findet unter Theologen wie unter  
gebildeten Laien die weiteste Verbreitung. In-  
sertionsgebühren 2 S $\mathcal{K}$  für die gespaltene Petit-  
zeile oder deren Raum.

Friedr. Schulze's Buchh. in Berlin.

[30559.] **Inserate**

finden durch den

**Boten aus dem Riesengebirge.**

(Auflage 6100. Zeile 1 $\frac{1}{4}$  S $\mathcal{K}$ .)

— das gelesenste Provinzialblatt  
Schlesiens — die weiteste Verbreitung und  
sind stets vom besten Erfolg begleitet. Indem  
wir Sie daher auf dieses Blatt besonders auf-  
merksam machen, empfehlen wir uns zu geneig-  
ten Aufträgen.

Den Betrag, von dem wir je nach Ueberein-  
kunft einen Rabatt gewähren, notiren wir in  
laufende Rechnung und versprechen Ihnen thä-  
tige Verwendung für Ihren Verlag.

Zugleich bitten wir in gegenseitigem Interesse,  
bei Inseraten in der Schlesienschen und Breslauer  
Zeitung unsere Firma mit aufzuführen zu wollen.

Refener's Buchhdlg. (Oswald Wandel)  
in Hirschberg.

**Inserate!**

**Wichtig für Verleger von Schulbüchern**  
**und kathol. Werken!**

[30560.]

Die in unserem Verlage erscheinende Zeit-  
schrift:

**Der Pilger.**

Familienblatt für alle Stände.

Jährlich 36 Nummern Quartformat.

Preis cpl. 24 N $\mathcal{K}$ , baar mit 25%.

eignet sich vorzüglich zur Ankündigung von ka-  
tholischen Schriften, Lehr-, Unterrichts- und Er-  
zählungsbüchern, da derselbe unter der Geistlich-  
keit und dem Lehrstande, sowohl in der Stadt  
wie auf dem Lande, 2100 Abonnenten und min-  
destens 10000 Leser zählt.

Wir berechnen eine Quartseite mit 6  $\mathcal{K}$ , die  
halbe Quartseite mit 3  $\mathcal{K}$ , die Viertel- mit 1  $\mathcal{K}$  20 N $\mathcal{K}$   
und die Sechstel- mit 1  $\mathcal{K}$  10 N $\mathcal{K}$  excl. der  
Stempelgebühr und stellen die Beträge jenen  
Handlungen in Jahresrechnung, welche bei uns  
offenes Sonto haben.

2100 Beilagen, die jedoch gleiches Format  
haben müssen, werden gegen Entrichtung der  
üblichen Postgebühr von 8 N $\mathcal{K}$  fürs Hundert durch  
den „Pilger“ zweckmäßig und nutzenbringend  
verbreitet.

Wien, November 1868.

Rechttharisten-Congreg.-Buchhdlg.

**E. Linde's Dépôt in Berlin**

[30561.] (begründet 1860),

65 Grosse Friedrichstrasse 1 Tr.

hält Engros-lager der besten Stereoskopbilder  
von Paris, Wien, Berlin, Dresden, London,  
Petersburg, Schweiz, Harz, Thüringen,  
Sächs. Schweiz, Riesengebirge, Teplitz, Carls-  
bad, Salzkammergut, Tyrol, Oberbayern,  
Nürnberg, Italien, Savoyen, England, Bel-  
gien, Holland, Spanien, Pyrenäen, Palästina,  
Syrien, Egypten zu verschiedenen Preisen.

Gruppen, Kinderscenen, Statuen, Blumen  
und Bouquets, Transparents, Theaterstücke  
(21 Nrn.) etc.

☞ Apparate zu allen Preisen.

☞ Original-Portraits berühmter Zeit-  
genossen.

☞ Aufträge werden sofort expedirt.

[30562.]

**Otto Below,**

**Xylographie und Galvanotypie.**

Berlin, Ritterstr. 59.